

NATO-Gegner in der Volkshochschule Baden-Baden – Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden: «Wir haben keine speziellen Informationen was Herrn Obama betrifft»

Baden-Baden, 08.01.2009, 11:17 Uhr Beim NATO-Gipfel werden sich nicht nur Staatschefs und deren Minister aus über 30 Ländern profilieren, sondern auch eine große Zahl von Widerstandsgruppen und Gegnern des Weltereignisses. Für den 15. Januar ist erstaunlicherweise in der Baden-Badener Volkshochschule eine Pressekonferenz des so genannten Anti NATO Bündnisses Baden-Baden angekündigt. Gegenüber goodnews4Baden-Baden wollten die Veranstalter noch keine Details «der von uns geplanten Aktivitäten», wie es in einem Einladungstext heißt, verraten. Diese sollen schon im Vorfeld des Gipfels beginnen. Währenddessen gehen hinter der großen Bühne die Spekulationen um den Ablauf des Gipfels weiter. Das Gerangel um das Landing der Air Force One mit dem US-Präsidenten rief nun eine neue Variante auf den Plan. Möglicherweise wird Obama weder in Söllingen, noch in Strasbourg-Entzheim, sondern auf der amerikanischen Air Base im pfälzischen Ramstein landen. So könnte der neue Präsident das Gezerre, ob er auf einem deutschen oder französischen Flughafen landet, umgehen und auch ein Signal an die amerikanischen Truppen abgeben. Mit einer Entscheidung ist vor der Amtseinführung von Barack Obama am 20. Januar aber nicht zu rechnen. Seitens des Flughafens Karlsruhe/Baden-Baden sagte Sprecherin Elke Fleig gegenüber goodnews4Baden-Baden: «Wir haben noch keine speziellen Informationen, auch was Herrn Obama betrifft. Es gibt aber immer mal wieder Delegationen der Polizei und Bundespolizei, die das Gelände anschauen.» Man kann jedenfalls damit rechnen, dass eine Reihe von Delegationen auf dem Flughafen vor den Toren Baden-Badens landet. «Wir gehen derzeit davon aus, dass unser Flugverkehr an diesen Tagen normal abgewickelt werden kann», gibt sich Elke Fleig gelassen.